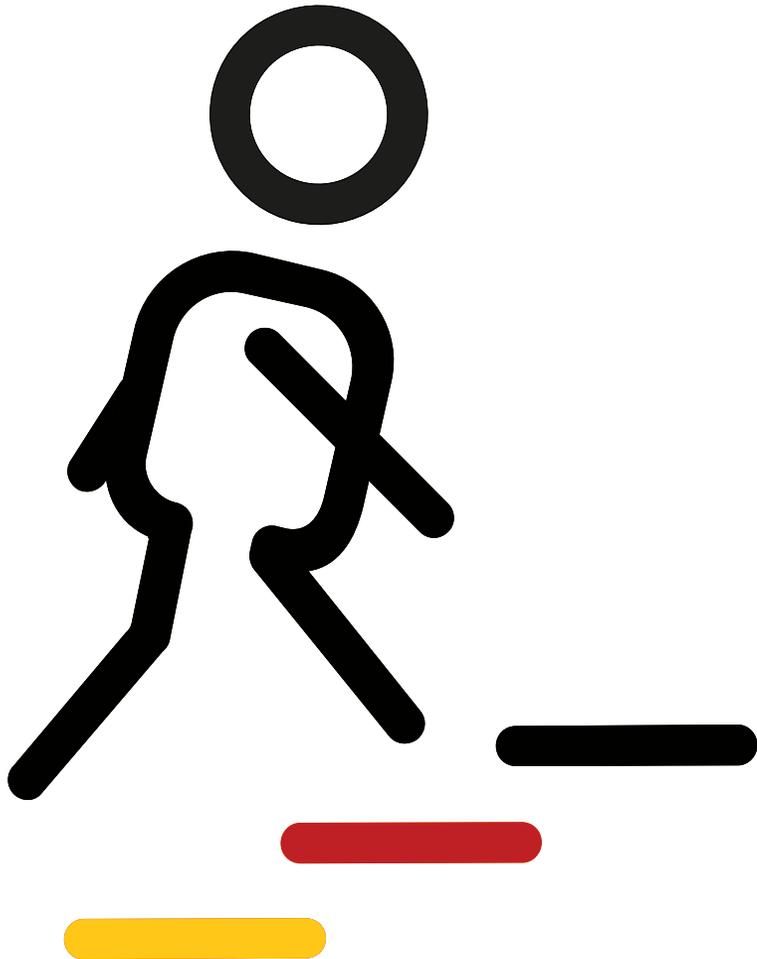


Architekturüberblick und Konsolidierungsbedarf von Postfach- und Kommunikationslösungen

19. Juni 2024 | 44. Sitzung des IT-Planungsrats

Agenda



- Einführung in den Themenkomplex (Motivation)
- Überblick Postfach- und Kommunikationslösungen

Motivation (1/3)

Hintergründe des TOP

- Für verschiedene Verwaltungsbereiche existieren derzeit **unterschiedliche technische Lösungen** für die Kommunikation mit antragstellenden Personen nach der initialen Antragstellung.
- Vor dem Hintergrund dieser Heterogenität stehen insbesondere **Kommunen** und **OZG-Umsetzungsvorhaben** vor großen Herausforderungen bei der **Integration von Postfach- und Kommunikationssystemen**.
- Auch für **Privatpersonen** und **Unternehmen** ist die große Heterogenität der verfügbaren Postfach- und Kommunikationslösungen undurchsichtig und schwer vermittelbar.



Motivation (2/3)

Hintergründe des TOP

- Neben den im **OZG-Kontext** gesetzten Lösungen für Bürgerinnen und Bürger und Organisationen (*Postfach BundID, OZG-Plus-Postfach / Postfach 2.0 Unternehmenskonto*) gibt es zahlreiche weitere Postfachlösungen in anderen Verwaltungsbereichen:
 - Postfach-Infrastruktur der **Justiz / EGVP** (beBPo, beN, beA, beSt, eBO / Mein Justizpostfach)
 - Postfach-Infrastruktur im **Öffentlichen Gesundheitsdienst** (ÖGD, Gematik, TI-Infrastruktur)
 - **DE-Mail-Infrastruktur** (*nicht mehr verbindlich nach Verabschiedung des OZGÄndG*)
 - **Weitere individuelle Postfach-Lösungen** in einzelnen Fachdomänen (z.B. Zoll)

Motivation (3/3)

Hintergründe des TOP

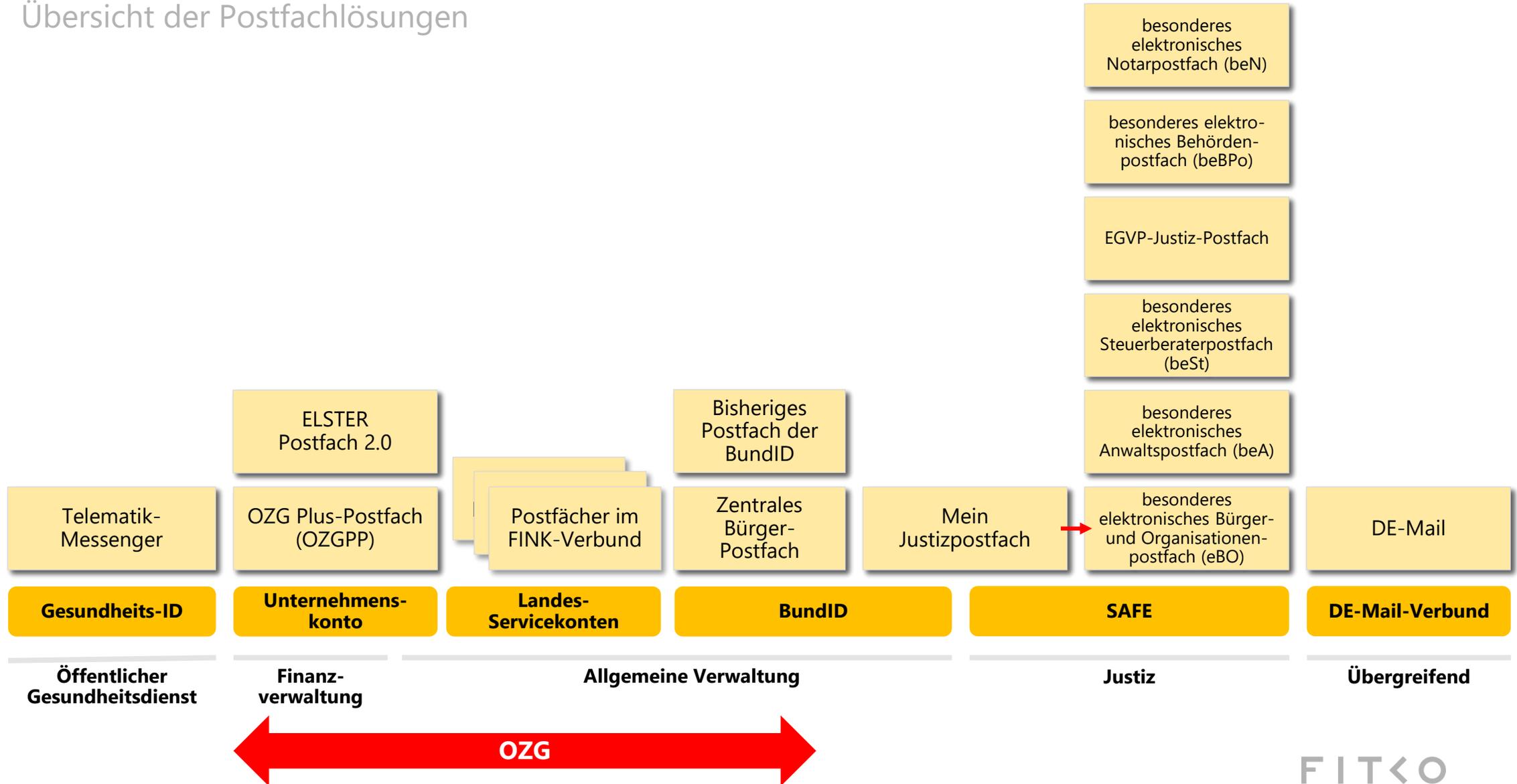
- Bestehende Lösungen basieren auf **unterschiedlichen Technologiestacks** und entsprechen oft nicht dem aktuellen **Stand der Technik** (z. B. hinsichtlich Usability oder Umsetzung einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung gemäß OZGÄndG).
- Der Betrieb *mehrerer paralleler Lösungen* ist **teuer, komplex** und **bindet wertvolle Ressourcen** in der Verwaltung.

Ziel ist daher die **Erarbeitung einer Zielarchitektur** und die Erarbeitung von Vorschlägen zur **Konsolidierung bestehender Lösungen**.



Vorhandene Postfachlösungen in den ausgewählten Bereichen

Übersicht der Postfachlösungen



Status der Entwicklung

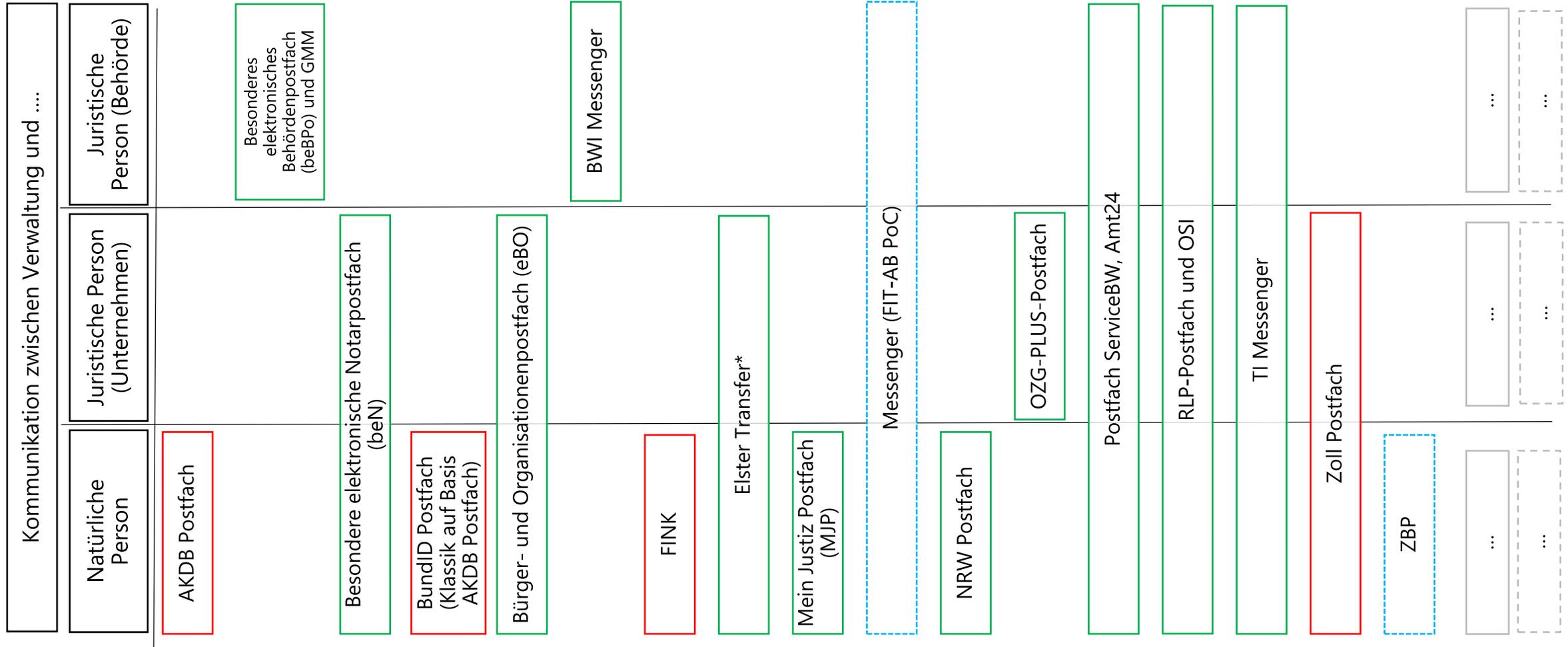
Bebauungsplan Postfachlösungen (1/3)

Kommunikation zwischen Verwaltung und	
Natürliche Person	Juristische Person (Unternehmen)
Natürliche Person	Juristische Person (Behörde)
AKDB Postfach	Besonderes elektronisches Behördenpostfach (beBPo) und GMM
Besondere elektronische Notarpostfach (beN)	BWI Messenger
BundID Postfach (Klassik auf Basis AKDB Postfach)	
Bürger- und Organisationspostfach (eBO)	
FINK	
Elster Transfer	
Mein Justiz Postfach (MJP)	
Messenger (FIT-AB PoC)	
NRW Postfach	
OZG-PLUS-Postfach	
Postfach ServiceBW, Amt24	
RLP-Postfach und OSI	
TI Messenger	
Zoll Postfach	
ZBP	
...	...
...	...

Legende: Produktive Anwendung Anwendung in Entwicklung

Bidirektionalität*

Bebauungsplan Postfachlösungen (2/3)

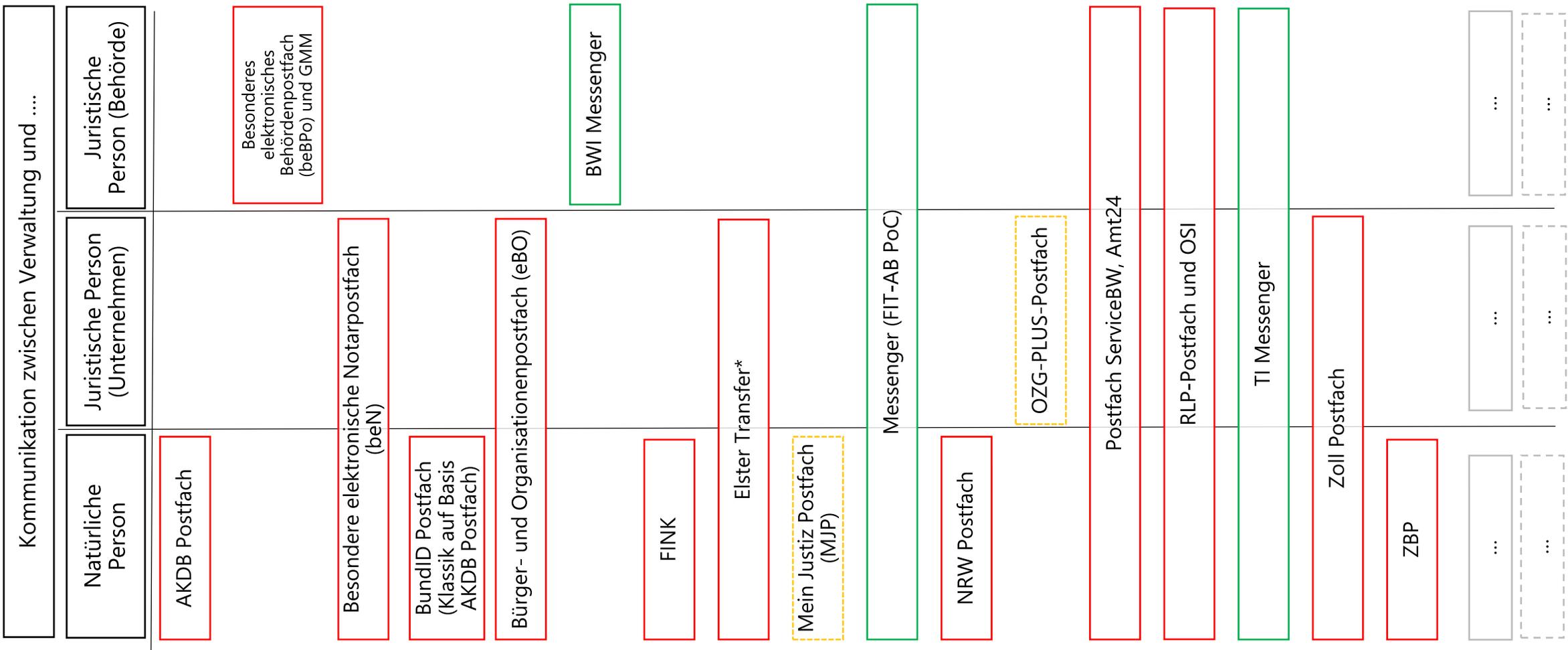


Legende: Einweg-Kommunikation von der Behörde Bidirektional* Bidirektionalität* in Umsetzung

* Kein einheitlicher Mindeststandard für Bidirektionalität wurde festgelegt. Art und Umfang der Ausprägung in verschiedenen Lösungen variiert.

Ende-zu-Ende Verschlüsselung

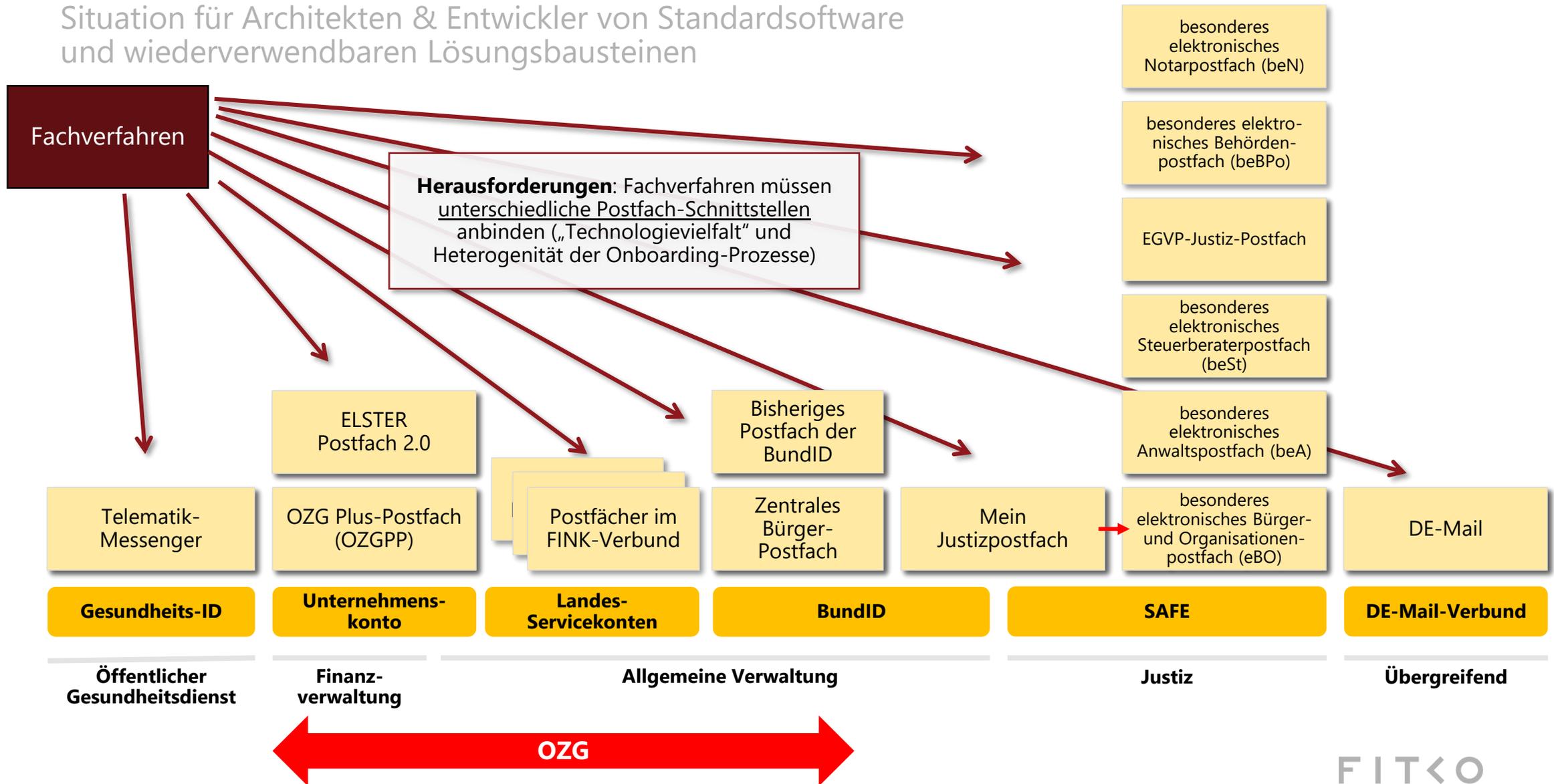
Bebauungsplan Postfachlösungen (3/3)



Legende: Keine E2E E2E Keine E2E (Einschätzung FITKO, Herstellereinschätzung weicht ab)

Herausforderungen aus Sicht von Fachverfahren

Situation für Architekten & Entwickler von Standardsoftware und wiederverwendbaren Lösungsbausteinen



Herausforderungen aus Sicht von Onlinediensten

Situation für Architekten & Entwickler von Standardsoftware und wiederverwendbaren Lösungsbausteinen

